

# GEPLANTES VIEH

Gentechnische Veränderungen an Nutztieren, Stand: 2017, Auswahl

Ein mutiertes Gen, das **Hornlosigkeit** programmiert, wird mit dem gentechnischen Instrument TALEN in die Zellen gehörnter Holstein-Rinder eingeführt.

Das Gen Myostatin, das das **Muskelwachstum** hemmt, wird vollständig abgeschaltet („Gen-Knock-out“).

Mit Genen, deren Vorlage bei Wildschweinen gefunden wurde, sollen Mastschweine widerstandsfähiger gegen die **afrikanische Schweinepest** gemacht werden.

Mit dem CRISPR/Cas9-System wird in Kaschmirziegen das Gen FGF5 verändert, damit ihre **Haare** länger wachsen.

Das Ausschalten von Genen verändert Hühner, die zu wissenschaftlichen **Modellorganismen** werden.

Das Gen BCO2 löst **Pannikulitis**, eine manchmal tödliche Entzündung des Fettgewebes, aus. Eine Veränderung von BCO2 soll das verhindern.

Mit dem CRISPR/Cas9-System kann das für die **Farbverteilung** auf Schafspelzen zuständige ASIP-Gen manipuliert werden.

Das menschliche Lysozym-Gen, das der Abwehr von Bakterien dient, soll Rinder, Ziegen und Schweine vor Euterinfektionen (**Mastitis**) schützen.

